

AUFBRUCH NACH PANGAEA

ER SCHWAMM ALS ERSTER DURCH DEN AMAZONAS – VON DER QUELLE BIS ZUR MÜNDUNG. UMRUNDETE DIE ERDE AM ÄQUATOR UND GELANGTE IM ALLEINGANG ZUM NÖRDLICHEN POLARKREIS. JETZT RETTET MIKE HORN DIE WELT – ZUMINDEST VERSUCHT ER ES. MIT SEINER SUPER-SEGELYACHT PANGAEA UND EINER CREW AUS JUNGEN MITSTREITERN.

INTERVIEW Maria Pickrahn UND Patrick Morda • FOTOS Daimler AG



■ *Herr Horn, was bringt es der Umwelt, dass Sie mit Ihrem Expeditionsschiff die Welt umsegeln?*

Um die Jugendlichen für die Schönheit und Einzigartigkeit unseres Planeten emotional zu begeistern, müssen wir sie ihnen zeigen. Nur zusammen können wir bewahren, was menschliche Zerstörung von der Welt übrig gelassen hat.

■ *Und wie kommt man auf so eine Idee?*

Ich habe gut 20 Jahre lang die Welt erforscht und entdeckt. Ich fand einfach, es wäre an der Zeit, mein Wissen an die nächste Generation weiterzugeben.

■ *Haben Sie schon etwas bewirkt?*

Ich habe drei Gruppen junger Menschen an drei wunderbare Orte dieser Erde gebracht. Die Antarktis und den Südpol, die Fjorde Neuseelands sowie die Küstenregion Borneos. Zurzeit plane ich noch einen Trip nach Indien. Ich habe mittlerweile eine Community geschaffen, die sich sehr in Umweltprojekten engagiert, wie eine Art Umwelt-Botschafter.

■ *Wäre es nicht besser und wirkungsvoller gewesen, in die Politik zu gehen?*

Wenn ich Politiker sein müsste, würde ich Premierminister sein wollen. Bin ich aber nicht. Als Abenteurer kann ich aber vergleichbar starke Botschaften senden – eben durch das, was ich tue.

■ *Was passiert eigentlich mit Ihrem Schiff, wenn die Tour vorbei ist? Stiften Sie es Greenpeace?*

Greenpeace hat eine andere Philosophie als ich, was den Schutz unseres Planeten angeht. Ich versuche, die Jugend zu aktivieren und ihre Haltung zu beeinflussen. Ich glaube daran, dass genau das uns helfen wird, eine saubere, eine gute Zukunft für unseren Planeten zu schaffen.

■ *Mercedes-Benz ist Partner und Hauptsponsor der Pangaea-Expedition. Wie geht das zusammen: Engagement gegen den Klimawandel und ein Automobilhersteller?*

Mercedes-Benz ist ein Global Player und setzt technologische Maßstäbe in der Automobilindustrie. Mit der BlueEfficiency Technologie sind sie führend, und das gibt ihnen die Möglichkeit, etwas zu bewegen. Unsere Kernaussage ist dieselbe: Wir wollen die Zukunft unseres Planeten sichern.

■ *Fahren Sie eigentlich ein Auto? Und wenn ja: welches?*

Aber ja doch. Einen Mercedes-Benz GLK BlueEfficiency

■ *Was ist Ihr Rezept zur Weltrettung? Haben Sie irgendwelche Anleitungen, wie wir die Welt ein bisschen besser machen können?*

Mobilisiert die Jugend – Sie sind die Zukunft dieses Planeten.



ALLES EINS

Es ist eine Expedition der Superlative: Die Pangaea ist das größte je gebaute Expeditions-Segelschiff, ganze vier Jahre lang will Mike Horn unterstützt von Mercedes-Benz rund um die Welt segeln, um junge Menschen für den Umweltschutz zu begeistern. Das griechische Wort Pangaea bedeutet »Alles ein Land« und ist die Bezeichnung für den letzten globalen Superkontinent, der vor 250 Millionen Jahren auf der Erde existierte. Entsprechend wird das Segelschiff auf allen heutigen fünf Kontinenten einschließlich Nord- und Südpol Station machen. Insgesamt 144 Jugendliche werden Mike Horn in verschiedenen multinationalen Teams begleiten und an den einzelnen Stationen Projekte zum Schutz der Umwelt und zur Verbesserung der Lebenssituation der Menschen vor Ort initiieren und umsetzen.

Für Mike Horn nicht das erste Abenteuer seines Lebens: Der Südafrikaner durchquerte von 1997 bis 1998 ganz allein auf 7 000 Kilometern den Amazonas von der Quelle bis zur Mündung. 1999 bis 2000 umrundete er in 18 Monaten die Erde entlang des Äquators – ohne motorische Hilfsmittel. 2004 reiste er allein um den Polarkreis. Ausgestattet mit einem Kajak, einem Fahrrad, Skiern und einem Kite durchquerte er auf 20 000 Kilometern Grönland, Kanada, Alaska, Sibirien, Russland sowie Norwegen und segelte schließlich über die Davisstraße, die Beringstraße und die Barentssee. In der nordpolaren Nacht von Januar bis März 2006 führte er zusammen mit dem norwegischen Arktisforscher Borge Ousland eine Expedition an den Nordpol durch. Horn und Ousland waren die ersten Menschen, die den Pol in totaler Dunkelheit auf Skiern erreichten.

Mehr unter: www.pangaea-mikehorn.com